

Radsportler auf Medaillenkurs

Vom 24. bis 28. November 2006 findet die 51. Hallenradsport-Weltmeisterschaft in der Chemnitz Arena statt. Veranstalter der Weltmeisterschaft sind der Union Cycliste Internationale (UCI) und der Bund Deutscher Radfahrer. Unter der Schirmherrschaft des sächsischen Ministerpräsidenten Georg Milbradt kämpfen 230 Aktive aus 18 Nationen im Radball und Kunstradfahren um Medaillen. Der Hallenradsportverein Chemnitz (HRV) - mit nur zwölf Hallenradsportlern und sieben Mountainbikern - übernimmt mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt und weiteren Partnern die Organisation dieses internationalen Sportevents. Claudius Dörrfel, Vorsitzender des HRV, erklärt, dass 85 fleißige Helfer am WM-Wochenende für das Wohl der Teilnehmer und der Gäste sorgen. Hauptsponsor der WM ist die Sparkasse Chemnitz. Bereits am 17. November 2006

bezogen Sportler aus den förderwürdigen Nationen Guinea, Malaysia, Macao, Hongkong und der Ukraine Quartier im Internat im Sportforum in der Reichenhainer Straße. Mannschaften dieser Nationen erhalten schon vorab die Möglichkeit vor Ort zu trainieren. Morgen wird die Weltmeisterschaft mit einer Welcome-Party in der Chemnitz-Arena eröffnet. Davor begrüßt die Oberbürgermeisterin die Offiziellen im Rathaus. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr mit der Begrüßung der Gäste vor dem Eingang des Rathauses. Anschließend richteten Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) Rudolf Scharping ein persönliches Grußwort an die Teilnehmer.

Das dreitägige WM-Programm startet am 24. November 2006 mit folgenden Wettkämpfen: Freitag (24.11.) - Vierer Frauen und Zweier Frauen/Männer; Samstag (25.11.) - Einer Männer und Zweier Frauen/Männer; Sonntag (26.11.) - Einer Frauen und Vierer Männer. ● (jk)

Besondere Auszeichnung für Museumsleiter

Dr. Ronny Rößler, Direktor des Museums für Naturkunde Chemnitz, erhält für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Paläontologie den diesjährigen Friedrich von Alberti-Preis der Hohenloher Muschelkalkwerke. Die Paläontologische Gesellschaft und die Alberti-Stiftung würdigen mit ihrer Wahl vor allem Rößlers Verdienste um die Erforschung der Rotliegend-Floren Sachsens, der Verkieselungsprozesse an fossilen Hölzern und der populärwissenschaftlichen Darstellung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse. Im Zusammenhang mit der



musealen Gestaltung des Versteinernten Waldes im Museum für Naturkunde spielt die Sensibilisierung der Besucher für die Schätze vergangener Zeiten, die unter ihren Füßen im Boden schlummern, eine besondere Rolle.

Fortsetzung auf Seite 10

Ehrenämter sind unverzichtbar

Am 16. November wählte eine Jury sechs Kandidaten, die sich in den Bereichen Soziales, Kultur/Bildung, Sport und Gesundheit engagieren, aus. Sie dürfen sich am 2. Dezember - dem Tag des Ehrenamtes - ins Goldene Buch der Stadt eintragen. Diese Ehrung wird Menschen zuteil, die sich seit langem auf ehrenamtlicher Basis in in den Bereichen Soziales, Kultur, Gesundheit, Kirche, Bildung, Sport, Umwelt/Naturschutz, Katastrophenhilfe sowie Politik nützlich machen. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin wird die Festveranstaltung im Tietz persönlich eröffnen und diesen besonderen Einsatz würdigen. Zum Tag des Ehrenamtes werden zudem im Atrium des Tietz 38 Vereine und Organisationen ihre Zusammenarbeit mit Freiwilligen vorstellen. Eine Podiumsdiskussion, veranstaltet von Vertretern der freien Wohlfahrtsverbände, widmet sich dem Thema „Was Freiwillige bewegen und was sie bewegt“. Anschließend werden im Beisein der Bürgermeisterin Heidemarie Lüth ausgewählte Personen, die sich seit Jahren ehrenamtlich um andere kümmern, in einer Festveranstaltung gewürdigt. ● (eh)

Chemnitzer spenden für Äthiopien-Hilfe



Zum Ersten, zum Zweiten.... und zum Dritten, der Zuschlag ging nicht nur an den jeweils Meistbietenden, sondern vor allem an „Menschen für Menschen“.

Bewegende Momente erlebten gestern die Besucher eines Benefizabends im Schauspielhaus. Die von Chemnitzer Künstlern, dem Theater und Schülern des André-Gymnasiums initiierte Aktion erbrachte rund 2500 Euro für Karlheinz Böhm's Äthiopien-Hilfe „Menschen für Menschen“. Bereits am 19. November

hatten Schüler des musisch-orientierten Gymnasiums im Opernhaus eigene und Bilder von Künstlern zugunsten dieser Aktion versteigert und erzielten damit einen Erlös von 2930 Euro. Axel Haasis, der für den erkrankten Karlheinz Böhm zur Gala nach Chemnitz gereist war, dankte den Spendern für ihre großzügige

Unterstützung: „Mit Hilfe vieler Spender kommen wir dem Ziel, in den nächsten beiden Jahren fünfzig Schulen in Äthiopien zu bauen, näher.“ 1981 hatte der Künstler Karlheinz Böhm mit einer Wette in der ZDF-Sendung „Wetten, dass...?“ tausende Zuschauer zum Spenden animiert. Erfreut über diese große Resonanz, fühlte er sich in der Verantwortung denen gegenüber, die seinem Aufruf folgten und gründete die Aktion „Menschen für Menschen“. Seit 25 Jahren leistet er nun mit „Menschen für Menschen“ Hilfe zur Selbsthilfe in Äthiopien. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt im Bereich Bildung, Medizin, der Verbesserung der Wasserversorgung und Infrastruktur, in Agrar-Projekten sowie in Frauen und Anti-Aids-Programmen.

Karlheinz Böhm leitet die Stiftung ehrenamtlich gemeinsam mit seiner Frau Almaz. Beide seien beredetes Beispiel dafür, welche große Wirkung persönliches Engagement hervorbringe, äußerte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die der Benefizveranstaltung beiwohnte. ● (eh)

Weihnachtsfieber rund ums Rathaus

Noch eine Woche, dann öffnet der Chemnitzer Weihnachtsmarkt - keine Zeit also zum Verschnaufen für Sachgebietsleiterin Helga Lindner und ihr Team vom Marktwesen. Immerhin müssen etwa zweihundert Hütten rund ums Rathaus errichtet werden. Die weihnachtlich geschmückten Stände sind seit Jahren bei Händlern gefragt - nicht nur bei einheimischen Beschickern. Und wie in jedem Jahr suchen die Mitarbeiter des Marktwesens nach neuen Angeboten. Zu bestaunen gibt es in der Adventszeit allerhand, das verspricht besonders der zum zweiten Mal ausgerichete „Historische Weihnachtsmarkt“ in der Klosterstraße. Vom „DON“ bis zur Theaterstraße finden Weihnachtsmarktbesucher altertümliche Stände und Zelte, wo historisch gekleidete Handwerker die auf althergebrachte Art erzeugten Waren verkaufen. In diesem Ambiente dürften Met, heißer Saft und Leckereien reißenden Absatz finden. Zum Wochenende erklingen in der Klosterstraße ab 14 Uhr stündlich Moritaten und Märschen sowie Melodien, die „Die Tramminer“ aus Dresden à capella zu Gehör bringen.

Am 29. November, 16 Uhr, wenn typischer Weihnachtsduft durch die Innenstadt strömt, wird Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig den Weihnachtsmarkt eröffnen und das erste Stück des riesigen Stollens an-

schneiden. Chemnitzer und Gäste dürfen sich während der kommenden Wochen auf traditionelle Höhepunkte freuen, wie das Turmblasen, der Stundenruf des Türmers sowie auf ein unterhaltsames Bühnenprogramm - bei dem natürlich auch der tägliche Besuch des Weihnachts-



manns nicht fehlt. Ergänzt wird das Marktgeschehen zusätzlich durch die 28. Tage der erzgebirgischen Folklore, die am 2. und 3. Dezember von 10 bis 18 Uhr in der Stadthalle veranstaltet werden. In der Jakobikirche ist donnerstags jeweils 18 Uhr Adventsmusik zu hören, dort wird ebenfalls eine Krippenausstellung gezeigt. Besonderes Highlight ist

natürlich wie in der Vergangenheit die große Bergparade mit 300 Musikern und 600 Trachtenträgern, die am 2. Dezember, 14 Uhr von der Karl-Liebknecht-Straße zum Stadthallenvorplatz ziehen, wo sie stets von hunderten Zuschauern begrüßt werden. Bis zum 23. Dezember 2006-

so lange wird der Chemnitzer Weihnachtsmarkt veranstaltet - öffnen die Stände sonntags bis donnerstags 10 bis 20 Uhr sowie freitags und samstags 10 bis 20.30 Uhr. Weihnachtliches wird zudem im Wasserschloß Klaffenbach geboten, hier findet am 9. und 10. sowie 16. und 17. Dezember ebenfalls ein Weihnachtsmarkt statt. ● (eh)

Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

am 28. November 2006, 16.30 Uhr, im Stadtverordneten-saal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 24.10.2006
4. Bericht über Ergebnisse der Jugendarbeit in Chemnitz aus Sicht des Amtes für Jugend und Familie sowie Tendenzen und Probleme bei der Umsetzung der Leistungsangebote aus Sicht der freien Träger
BE: Herr Walter, Abteilung Jugendarbeit des Amtes für Jugend und Familie
Herr Scheinert, Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V.
5. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 5.1 Investive Zuwendungen an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe für das Haushaltsjahr 2006

Vorlagennummer/Einreicher:

B-367/2006 Dezernat 5/Amt 51
5.2 Investive Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kindervereinigung Chemnitz e. V. zur Nachfinanzierung 2006 für die entstandenen Mehrkosten bei der grundhaften Sanierung der Kindertagesstätte Hohe Straße 6 b

Vorlagennummer/Einreicher:

B-368/2006 Dezernat 5/Amt 51
5.3 Investive Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Ev.-Luth. Schloßkirchgemeinde für den Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Flurstück 117/1 der Gemarkung Schloßchemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:

B-369/2006 Dezernat 5/Amt 51
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Auf der Grundlage des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (GVBl. S. 482), letzte Änderung, geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (GVBl. S. 146) informiert die Stadt Chemnitz, dass die Pflege- und Schutzarbeiten am Gewässernetz II. Ordnung im Zeitraum vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 fortgeführt werden. Anlieger und Hinterlieger betreffender Grundstücke erhalten Auskunft zu speziellen Fragen der Gewässerunterhaltung und des vorbeugenden Hochwasserschutzes beim Tiefbauamt Chemnitz SG Unterhaltung von Brücken, Wasserbau Annaberger Str. 89, ☎ 0371 / 488 6663

Versteigerung von Fundsachen

Die letzte Versteigerung von Fundsachen in diesem Jahr findet am 1.12.2006, 15 Uhr in der Tagesgaststätte „Zum Wirkbauer“ (Lothringer Straße 11) statt. Ab 14 Uhr können sich Interessenten bei der Besichtigung vor Ort über 13 Fahrräder, 17 Handys und 80 Positionen Schmuckgegenstände, die an diesem Tag den Besitzer wechseln sollen, informieren. Eine große Auswahl an Fahrrädern - Damen-, Herren- und Kinderfahrräder, Mountainbikes und ein Trekkingbike kommen unter den Hammer. Das Mindestgebot für die Fahrräder liegt zwischen 1 und 10 Euro. Handys werden teilweise zusammen mit passendem Ladegerät angeboten. Für alle Handys gilt ein Mindestgebot von 1 Euro. Rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest kommen auch wieder Schmuck und Uhren mit einem Aufruf-Preis zwischen 1 und 34 Euro zur Versteigerung. Neben Silber- und Goldschmuck (333er, 585er und 750er Gold) gibt es auch Modeschmuck. Die kompletten Versteigerungslisten stehen im Netz unter www.chemnitz.de Die aufgeführten Artikel können nur während der Versteigerung gegen Bargeld erworben werden. Sie werden ohne Gewährleistung für deren Beschaffenheit und Vollständigkeit öffentlich versteigert. Fragen zu Fundsachen und Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Peretzhaus, Elsasser Straße 8, unter Ruf 488-3388 beantwortet.

Bekanntmachung

des Regierungspräsidiums Chemnitz über die Planfeststellung A 72 Chemnitz – Leipzig, Planungsabschnitt 1.1 zwischen dem AK Chemnitz und der AS A 72/S 242 bei Hartmannsdorf
Planänderung Überfahrtsrechte
Az.: 14-0513.25/2002.001.07
vom 14. November 2006
Der Planfeststellungsänderungs- und -ergänzungsbeschluss des Regierungspräsidiums Chemnitz

vom 19. August 2005 -AZ.: 14-0513.25/2002.001.07 -, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 29. November 2006 bis einschließlich 13. Dezember 2006 in der Stadtverwaltung Chemnitz, Technisches Rathaus, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 437, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz während der Dienststunden:

Montag 8.30 – 12.00 Uhr,

Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

am 30. November 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - vom 26.10.2006
4. Information zu Ergebnissen und Wirkungen der Chemnitzpassrichtlinie im Jahr 2006

BE: Frau Melzer, Abteilungsleiterin Wohngeld des Sozialamtes

5. Information über die Leistungsgewährung nach SGB II und SGB XII zum Stand 15.11.2006

BE: Herr Ehrlich, Amtsleiter Amt 50

6. Verschiedenes
7. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses
Lüth
Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

- öffentlich -

am 29.11. 2006, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal – Rathaus Einsiedel

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 01. 11. 2006
4. Bericht zur Friedhofsordnung durch einen Vertreter des Kirchenvorstandes Einsiedel
5. Beschlussvorlage an den

Ortschaftsrat

Beschluss-Nr.: B-403/2006: Änderung des Verwendungszwecks der Zuwendungen für den SV Viktoria 03 Einsiedel e. V. (Einreicher: Ortsvorsteher)

6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -
Hollstein
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf

- öffentlich -

am 29.11.2006, 19 Uhr im Ratssaal, des Rathauses Röhrsdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 18.10.06

fentlich- vom 18.10.06

4. Information des Ortsvorstehers
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -
Konrad, Ortsvorsteher

Sprechstunden

Behindertenbeirat

Am 30. November von 16.30 bis 18 Uhr im Beratungsraum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ (Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz).

Seniorenbeirat

Am 27. November von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“.

Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr,

Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr,

Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr,

Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf, Bauamt, Zimmer 6, Untere Hauptstraße 111, 09232 Hartmannsdorf während der Dienststunden:
Montag 7.30 – 12.15 Uhr,

Dienstag 7.30 – 12.15 Uhr,

Mittwoch 7.30 – 12.15 Uhr,

Donnerstag 7.30 – 12.15 Uhr,

Freitag 7.30 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus. Der Planfeststellungsänderungs- und -ergänzungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, gestellt.

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICH UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005



Veränderte Entsorgungstermine

für Rest- und Bioabfall ändern sich:

regulär	neuer Termin
22.11.2006	23.11.2006
23.11.2006	24.11.2006
24.11.2006	25.11.2006
Verändert Entsorgungstermine (WeTraC)	
regulär	neuer Termin
22.11.2006	23.11.2006
23.11.2006	24.11.2006
24.11.2006	25.11.2006

Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft Wittgensdorf

1.12.06, 19 Uhr, im Bistro „Zum Sachsenland“ Wittgensdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußwort des Ortsvorstehers Herr Dr. Müller
3. Grußwort Untere Jagdbehörde Herr Braun
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenführers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht der Jäger

8. Beschlussfassung zur Verlängerung der Amtszeit des Vorstandes
9. Beschlussfassung zur Verwendung der Jagdpacht
10. Diskussion
11. Verschiedenes
12. Gemütliches Beisammensein
Der Vorstand
W. Böttger
Vorsitzender

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 [BGBl. I S. 102]) das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 [BGBl. I S. 718, 833] geändert worden ist). Chemnitz, den 14. November 2006
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange
Referentin

Wir trauern um

Nastja Litwinenko



Durch ein tragisches Unglück wurde sie im Alter von 23 Jahren aus dem Leben gerissen.

Wir verlieren mit ihr eine liebe, aufgeschlossene und kompetente Kollegin, die ihren Beruf stets mit großer Freude und Begeisterung ausübte.

Wir werden sie in herzlicher Erinnerung behalten.

Tierpark Chemnitz Stadtverwaltung Chemnitz

„Zwischenbilanz Stadtumbau“ - Hinweise, Anregungen, Vorschläge ...

Ihre Meinung ist gefragt

Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Donnerstag sogar bis 18 Uhr und freitags bis 12 Uhr haben die Bürgerinnen und Bürger jetzt die Möglichkeit ihre Stadteil-konzepte im Foyer des Technischen Rathauses an der Annaberger Straße zu begutachten. Und nicht nur das: Meinungen, Hinweise und Anregungen der Chemnitzer sind gefragt. Dafür stehen Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes während der genannten Öffnungszeiten mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem liegen so genannte Kummerzettel zum Einwurf in den Briefkasten bereit. Spätestens bis zum 31. Dezember sollten diese dann im Stadtplanungsamt schriftlich vorliegen, da vor der Beschlussfassung der Stadträte zu den einzelnen Konzepten eine eventuelle Einarbeitung möglich ist.

„Wohnwünsche der Bevölkerung bzw. ihre Erwartungen ans Umfeld werden die Entwicklungen sehr bestimmen“, so der Stadtplanungsamtsleiter Börries Butenop, der an



Stadtplanungsamtsleiter Börries Butenop im Gespräch mit Stadtrat Klaus Möstl.
Foto: Schmieder

der Seite von Bürgermeisterin Petra Wesseler am vergangenen Donnerstag die Ausstellung eröffnete. Auch Dr. Bernd Hunger vom Berliner StadtBüro Hunger ließ es sich nicht nehmen zur Eröffnung der Präsentation nach Chemnitz zu kommen. Die Stadtforscher und -planer sind schon seit Mitte der 90er Jahre in und mit Chemnitz beschäftigt. So erarbeiteten Sie mehrere Konzepte und eine Sozialstudie für das „Heckert“, moderierten die Diskussionsrunden zu den Quartierskon-

zepten, erarbeiteten ein Gutachten für das Fortschreiben des Wohnkonzeptes und das Leitbild Wohnen 2020. Auf über 30 Tafeln sind die Stadtumbaukonzepte adäquat der bereits erarbeiteten Flyer sowie das gesamtstädtische Konzept dargestellt.

Mit dieser Ausstellung will die Stadtverwaltung die Bürger über den Stand des Stadtumbaus sowie seine Perspektive informieren und gleichzeitig Gelegenheit zur Meinungsäußerung einräumen. ● (red)

Interessenten für Ausländerbeirat

Seit 2002 besteht in Chemnitz ein Ausländerbeirat, in dem 10 ehrenamtlich tätige ausländische Bürger/-innen und 5 Stadträte gemeinsam die Interessen und Belange von Migrantinnen und Migranten in unserer Stadt unterstützen. Besonderes Augenmerk gilt den Interessen und Anliegen von Migrantinnen und Migranten in politischen Gremien. Aufgrund des Ausscheiden eines Mitgliedes ist derzeit in dem Beirat ein Platz durch einen Migranten/-in zu besetzen. Wir möchten auf diesem Weg für die Mitarbeit im Ausländerbeirat werben und gleichzeitig Interessenten bitten, sich bei der Geschäftsstelle des Ausländerbeirates zu melden.

c/o Stadtverwaltung Chemnitz
Sozialamt, Ausländerbeauftragte,
Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz

Amtsblatt

Stadtrats-Report

CHEMNITZ

Grünes Licht für TechnoPark und Archäologiemuseum

Zwei positive Nachrichten übermittelte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig während der letzten Stadtratssitzung.

Die Erste: Vergangenen Mittwoch hatte das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (SWMA) Fördermittel für den TechnoPark Chemnitz bewilligt.

Das Technologie- und Gründerzentrum TechnoPark Chemnitz in unmittelbarer Nähe zur Technischen Universität erhält 8,4 Millionen Euro Fördermittel vom Freistaat Sachsen. Damit kann ein Start-Up-Zentrum für junge Unternehmen entstehen, die im Bereich der Mikrosystemtechnik forschen und arbeiten. Erfreut reagierte der Rektor der Universität Prof. Klaus-Jürgen Matthes auf die Fördermittelfreigabe: „Wir hoffen auf einen schnellen Baubeginn seitens der Stadt, damit vielleicht schon bald die ersten Mieter in den TechnoPark Chemnitz einziehen können und hier wissenschaftlich-

Die Zweite: Das Sächsische Staatsministerium für Finanzen hat die Stadt Chemnitz darüber informiert, dass die Bedarfsmeldung zum Vorhaben „Errichtung eines Hauses der Archäologie im ehemaligen Kaufhaus in Chemnitz entsprechend dem Konzept des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst anerkannt wurde.“



Damit konnte eine wichtige Hürde für die Umsetzung dieses seit langem von der Stadt Chemnitz geforderten Projektes genommen werden. Entsprechend der Konzeption soll das Museum 2010 eröffnet werden. Um diesen Zeitplan einzuhalten, ist eine zügige Bauausführung erforderlich. ● (red) Foto: Sax

technische Synergien entstehen, die nicht zuletzt auch zum wirtschaftlichen Erfolg von Universität, Stadt und Region beitragen.“

In den ersten Unternehmensjahren stehen den Start-Up-Firmen günstige Räumlichkeiten und Gemeinschaftsdienste zur Verfügung.

Außerdem werden die Voraussetzungen für wirtschaftlich erfolgreiche Netzwerke geschaffen. „Die Förderung setzt gezielt dort an, wo spürbare Effekte bei Wachstum und Beschäftigung zu erreichen sind“, sagte Wirtschafts- und Arbeitsminister Thomas Jurk. Schon heute gibt es in Chemnitz eine international anerkannte Hochtechnologie, die als Motor für Unternehmen wirkt. Insbesondere in den Bereichen Mikrosystemtechnik und Maschinenbau habe sich ein herausragendes Profil entwickelt. Mit Forschung und Existenzgründung unter einem Dach stärkt der TechnoPark das vorhandene Innovationspotenzial. Das Konzept des TechnoParks wurde gemeinsam von Stadt und Universität Chemnitz entwickelt und besteht aus drei Säulen. Die erste Säule Wissenschaft und Forschung wird durch die Technische Universität realisiert. Dazu zählen der Bau eines Physikgebäudes und eines Reinraumes ebenso wie der Erweiterungsbauprojekt des Fraunhofer Instituts.

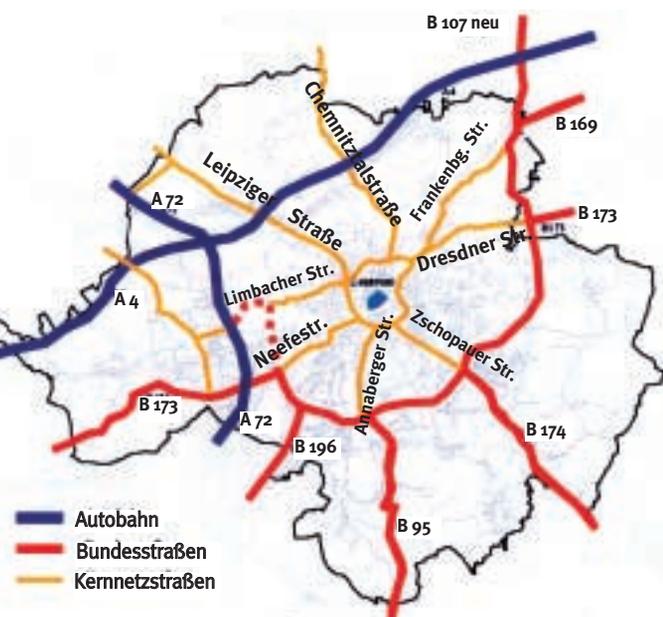
Mit der Errichtung des Start-Up-Gebäudes wird die zweite Säule umgesetzt, die jungen Unternehmen in den ersten Jahren das Arbeiten erleichtert. Die Erschließung von Gewerbeflächen im unmittelbaren Umfeld des Forschungs- und Existenzgründerkomplexes für die Ansiedlung von Unternehmen aus der Hochtechnologiebranche ist die dritte Komponente. ● (red eh)

Verkehrskonzept fand mehrheitlich Zustimmung

In ihrer Sitzung am vergangenen Mittwoch gaben nach eingehender Diskussion zum Thema Südverbund Teil V die Stadträte dem Verkehrsentwicklungskonzept mehrheitlich ihre Zustimmung. Das Konzept zeigt Entwicklungsmöglichkeiten für den Verkehr auf Straßen, Schienen und Wegen in der Stadt bis zum Jahr 2015.

Die Tendenz des bestehenden Verkehrsnetzes, das ist das Ziel im Straßenverkehr. Wie es im Beschluss dazu heißt, ist „die ständige Nutzbarkeit aller vorhandenen Straßenabschnitte durch geeignete Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten entsprechend ihrer ausgewiesenen Funktion auch für die Zukunft bedarfsgerecht zu sichern.“ So wurden unter dem Gesichtspunkt der Bedarfsentwicklung Richtlinien für den Umbau bzw. Ausbau oder auch Rückbau von Verkehrswegen erarbeitet. In Form eines Minimal- und eines Maximalszenarios erfolgte die Darstellung, Prüfung und Bewertung für die gesamte Bandbreite der denkbaren Entwicklung des Stadtstraßennetzes. Daraus resultierend wird folgende Empfehlung zur Vorgehensweise bei der Weiterentwicklung des Straßennetzes gegeben:

- Vollständige Fertigstellung des Knotenausbaus Südring/Neefestraße,
- Neubau Autobahnzubringer Kalkstraße,
- Neubau Südverbund Teil III,
- Neubau Brücke Dresdner Platz,
- Ausbau Zschopauer Straße zwischen Südverbund und Gornauer Straße,
- Neubau Innerer Stadtring zwischen Dresdner Platz und Augustusburger Straße
- Neubau Südverbund Teil IV (1. Bauabschnitt) zwischen Augustusburger Straße und Dresdner Straße (Maßnahme des Bundesverkehrswegeplanes)
- Umbau und Verlängerung Innerer Stadtring im Bereich Schloß-



teich/ Leipziger Straße

- Neubau Innerer Stadtring zwischen Augustusburger Straße und Zschopauer Straße
- Neubau Südverbund Teil V - Zwickauer/Kalkstraße (vorerst Linienbestimmung/Bewertung und Entscheidung nach Verkehrswirksamkeit Autobahnanschlussstelle Rottluff).

In der Bewertung war auch den Zustand der Chemnitzer Straßen. So bedürfen von den 811 Kilometern allein 200 dringender Instandsetzungsmaßnahmen. Eine stadtweite Sanierung ist allerdings mit den vorhandenen Mitteln und den bislang angewandten Verfahren nicht möglich. Mit der Zustimmung zum Verkehrsentwicklungskonzept gaben die Stadträte nun auch ihr Votum für eine Erhöhung der finanziellen Mittel zur Sanierung des Straßennetzes und zu den hier vorgeschlagenen neuen Strategien im Bereich der Technik und des Fördermitteleinsatzes. Auf dieser Basis werden nun die Prioritätenlisten neu gesetzt. Wichtige Ziele zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes: Durchgehende Hierarchisierung, Konzentration des motorisierten Individualverkehrs auf ein leistungsfähiges Kernnetz, Entlastung der Wohnge-

biete von Fremdverkehr durch geeignete Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und Verbesserung der räumlichen Strukturen, Stärkung der Innenstadt, Berücksichtigung der Schadstoff- und Lärmproblematik. Wichtiges Gestaltungselement für den stadtverträglichen Verkehrsablauf ist eine strenge funktionsbezogene Gliederung des städtischen Straßennetzes. Dabei gilt folgende Einstufung:

- Straßennetz mit Kernnetz und Vorrangstraßen im Hauptnetz als Träger der Hauptverkehrsströme einschließlich Schwerlastverkehr
- Straßennetz mit Vorrangstraßen im Nebennetz und Erschließungsstraßen als Verteilungsnetz für Quell- und Zielverkehr in städtischen Teilgebieten. Die angestrebte Hierarchie bedeutet im Hinblick auf die Führung der Bundesstraßen, dass mit dem Inneren Stadtring und dem Südverbund in Kombination mit der A 72 und der A 4 in Zukunft ein doppeltes Ringssystem zur Verfügung stehen soll. Über die im Konzept aufgeführten des Öffentlichen Nahverkehrs sowie des Radwegenetzes lesen Sie mehr in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes. ● (cs)

Stadt baut Wall zügig weiter

Der Bauausführungsbeschluss für die Erschließungsanlagen der Innenstadt-Baufelder B3/B6 wurde jetzt von den Stadträten bestätigt. Sie beschlossen letzten Mittwoch die von der Verwaltung dazu erarbeitete Vorlage inklusive eines Änderungsantrages der FDP-Fraktion. Letzterer legt fest, die Fertigstellung des Walls zwischen Theaterstraße und dem Roten Turm so zeitnah wie möglich zu realisieren. Dafür soll die Verwaltung dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss bis Januar eine Ablauf- und die Bauabschnittsplanung vorlegen. Gleichzeitig soll der Finanzierungsbedarf diesem Ablaufplan angepasst werden. Außerdem sollen in die Fi-

nanzplanung des Walls vorgesehene Spielgeräte und ein Kunstobjekt aufgenommen werden. Mit dieser Entscheidung ergreift die Stadt einen exemplarischen Schritt zur Gestaltung des letzten, noch nicht bebauten Innenstadtareals. Bislang hatte der private Investor der Baufelder B3/B6 zeitliche und sachliche Planungs- und Bauverpflichtungen nicht erfüllt. Die Gestaltung des wichtigen öffentlichen Raumes Wall soll deshalb nicht länger vom Handeln eines privaten Investors abhängig gemacht werden.

Die weitere Gestaltung des Walls erfolgt analog des bereits fertig gestellten ersten Teiles. Die geplante Baumallee am Roten Turm und zwi-

schon B3 und B6 - das Rückrat des Walls - dokumentiert den historischen Bezug und wird mit Straßencafés, Geschäften und anderen möglichen temporären Einrichtungen, Installationen sowie Straßengestaltung die Fläche in einen attraktiven Fußgängerbereich verwandeln. Dazu sollen auch differenzierte Bodenbeläge und ein abgestimmtes Ausstattungs- und Beleuchtungskonzept beitragen. Baum-, Strauch- und Staudenpflanzungen durch das Grünflächenamt komplettieren das Bild. Die Stadt legt bei neu zu gestaltenden Flächen großen Wert auf behindertengerechte Ausführung und sieht das auch hier als eine selbstverständliche Aufgabenstellung an die beteiligten Planer und Baufirmen. ● (cs/eh)

Öffentliche Ausschreibungen

BEKANNTMACHUNG Verg. Nr. SG/06/029

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stiftung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand, dieser vertr. durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, De Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Sonstiges Sonstige: private Stiftung Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
 II) Auftragsgegenstand

II.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 7.1.1 Gussasphalt

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung Hauptausführungsort: 09112 Stollberger Str. 2, Chemnitz NUTS-Code:DED 11

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: - 2.500 m2 Trittschalldämmung zwelagig -1.800 m2 Wärmedämmschicht - 2.500 m2 Gussasphalt AS auf Dämmschicht - 2.500 m2 Schleifen des Gussasphalts

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212313; 45321000; 45323000;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

III) Beginn der Auftragsausführung: 19.02.2007

Ende der Auftragsausführung: 01.05.2007

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: 5 %

Vertragsfüllungsbürgschaft 3 %

Mängelansprüche-Bürgschaft

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw.

Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) - Eintragung IHK oder HWK - aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) a,b,c VOB/A

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) d,e VOB/A Geforderte Mindeststandards: VOB/C 2006 DIN 18354

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum Wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

bewerblichen Dialog aufgeführt sind IV.2.) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 7.1.1 SG/06/029

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 05.12.2006 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja Preis: 15,00Euro Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. SG/06/029 Los Gun 7.1.1. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination - Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach Gaeb ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 21.12.2006, 11.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 05.02.2007

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 21.12.2006, 11.00 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/977-0; Fax: 0341/977-1199

VI.4.2) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzstr. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 15.11.2006

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knicker, Schlesische Str. 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel. 030/6179140, Fax: 030/6179140

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6069, Fax: 0371/488 6096, Email: submisionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 0371/488 6069, Fax: 0371/488 6096, Email: submisionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Verg. Nr. 65/07/006

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 85, 09130 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/006

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 10a: Malerarbeiten

- 10.410 m2 Innenwände + Decken, Beschichtung entfernen - 5.700 m2 Innenwandflächen spachteln - 10.000 m2 Anstrich auf Putz / Spachtelung Wände - 3.300 m2 Deckenflächen innen vorbereiten / beschichten - 1.000 m2 GK-Wände, Vorsatzschalen, Verkoferungen beschichten - 180 m Beschichtung, Installationsrohr, Stahl, KH - 3.700 m2 Grundierung, Außenputz Fassade verfestigend - 3.700 m2 Beschichtung, Außenputz Silikat - 1.200 m2 Anstrich Graffitichutz Los 11a: Sportboden - 7 Stück Fundamente Sportgerätehäusen - 0,7 t Stahlkonstruktion, Deckenverstärkung, St 37-2, verz. - 470 m2 Flächenelastischer Sportboden einschl. Dämmung für Fußbodenheizung (2 Räume) - 570 m2 Linoleum-Belag Sportboden 4 mm - 2 Stück Spielfeldmarkierungen je Sportraum Los 11b: Prallwand - 130 m2 kraftabbauende Prallschutzwand Holz senkrecht mit UK Weitspannträger - 30 m2 Sporthallen-/ Geräteraumtüren Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 10a/65/07/006: Beginn: 08.KW 2007, Ende: 26.KW 2007; 11a/65/07/006: Beginn: 08.KW 2007, Ende: 16.KW 2007; 11b/65/07/006: Beginn: 12.KW 2007, Ende: 22.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submisionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.11.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

10a/65/07/006: 9,00 EUR;

11a/65/07/006: 9,00 EUR;

11b/65/07/006: 8,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 07.12.2006 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/006 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 03.01.2007

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submisionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotsöffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotsöffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 10a/65/07/006: 03.01.2007 13.30 Uhr; Los 11a/65/07/006: 03.01.2007 11.00 Uhr; Los 11b/65/07/006: 03.01.2007 11.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossen-

schaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 3.2.2007 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzstr. Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5 320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Herr Hüppe Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 65 89; Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. SG/06/030

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stiftung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand, dieser vertr. durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, De Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Sonstiges Sonstige: private Stiftung Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 6.1 Estrich

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung: Hauptausführungsort: 09112 Stollberger Str. 2, Chemnitz NUTS-Code:DED 11

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: - 910 m2 Zementestrich C 35 einsch. Schüttung und Trittschalldämmung - 80 kg Kunstharzestrich

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212313; 45262320;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

III) Beginn der Auftragsausführung: 09.02.2007

Ende der Auftragsausführung: 02.03.2007

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: 3 % Mängelansprüche-Bürgschaft

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) - Eintragung IHK oder HWK - aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) a,b,c VOB/A

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) d,e VOB/A Geforderte Mindeststandards: VOB/C 2006 DIN 18353

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum Wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 6.1 /SG/06/030

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 05.12.2006 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja Preis: 16,00Euro Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. SG/06/030 Los Gun 6.1. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination - Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach Gaeb ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 21.12.2006, 11.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 05.02.2007

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 21.12.2006, 11.30 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/977-0; Fax: 0341/977-1199

VI.4.2) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzstr. Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 15.12.2006

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knicker, Schlesische Str. 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel. 030/6179140, Fax: 030/6179140

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 0371/488 6069, Fax: 0371/488 6096, Email: submisionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 0371/488 6069, Fax: 0371/488 6096, Email: submisionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:
 Der zum Umlegungsgebiet Nr. 15 - „Karree 26“ gemäß § 61 (1) BauGB gefasste Beschluss:
 Beschluss-Nr. 6/97/036 vom 06. März 2001, betreffend das Flurstück 2102 k, Gemarkung Chemnitz, Ord.-Nr. 4, ist am 22. November

2006 unanfechtbar geworden. Die Beschlüsse treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Rechtsbehelfsbelehrung:
 Gegen diesen Beschluss ist der Widerspruch gemäß § 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses (gilt 14 Tage nach Bekanntmachung als bekannt-

gegeben) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89 (Technisches Rathaus-Neubau), 09120 Chemnitz, zu erheben. Der Widerspruch soll begründet sein. Die zum Umlegungsgebiet 34 - Industrie- und Gewerbegebiet Fischweg- gemäß § 76 Baugesetzbuch

(BauGB) in Verbindung mit § 71 BauGB gefassten Beschlüsse:
 Beschluss-Nr.: 7/00/061 vom 09.05.2006, betreffend die Teilfläche des Flurstückes 233/41 (alt), Gemarkung Furth, Ordnungs-Nr.: 4, ist am 26.10.2006 unanfechtbar geworden.
 1. Änderungsbeschluss vom 14.11.2006 zum Beschluss-Nr.: 7/00/061 vom 09.05.2006, betreffend das Flurstück 233/52

(neu), Gemarkung Furth, Ordnungs-Nr.: 4, ist am 14.11.2006 unanfechtbar geworden. Die Beschlüsse treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.
 Chemnitz, 15.11.2006
 gez. Krone
 stellv

Auszeichnung für Museumsleiter

Fortsetzung von Seite 1

Für DASTietz ist es schon die dritte hochkarätige Auszeichnung innerhalb von zwei Jahren. „Wir freuen uns besonders, dass nach der Volkshochschule und der Stadtbibliothek nun auch die hervorragende Arbeit des Museums für Naturkunde mit einem Preis gewürdigt wird. Für uns ist das der Beweis für die hohe Qualität der Angebote im Haus und ein Ansporn, auch zukünftig neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unseren Besuchern anschaulich zu vermitteln“, erklärt Dr. Werner Rohr, Betriebsleiter DASTietz. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird am 22. November 2006 um 18 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im großen Saal der Stadthalle Ingelfingen überreicht. Das Preisgeld soll laut Rößler in die weitere Forschung investiert werden, vor allem in den Ausbau der Kooperationsbeziehungen mit der Universität UNESP in Rio Claro, Brasilien. Dem internationalen Anspruch der Wissenschaft folgend hat sich das Tätigkeitsfeld des Geologen von Sachsen und Thüringen längst auf andere Kontinente ausgedehnt. Dr. Ronny Rößler: „Von besonderem Interesse ist der Vergleich mit dem zeitgleich entstandenen versteinerten Wald von Tocantins in Brasilien. Hier haben wir in den letzten Jahren eine Reihe spektakulärer Entdeckungen gemacht. Trotz tausender Kilometer Entfernung und völlig verschiedener Einbettung sind einige fossile Pflanzen kaum von den Chemnitzer Versteinerungen zu unterscheiden. In die spannende Ursachenforschung fließen komplexe Zusammenhänge von der Plattentektonik über die Klimaentwicklung auf der Erde bis hin zur Evolution der Lebewesen ein.“ 1997 haben die Schotterwerke aus den Regionen des baden-württembergischen Franken die Friedrich von Alberti-Stiftung der Hohenloher Muschelkalkwerke mit Sitz in Ingelfingen gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die Erforschung des vorzeitlichen Lebens zu fördern. Der Alberti-Preis wird im Wechsel an Berufspaläontologen und an Privatpaläontologen verliehen. Bei der Kandidatenfindung werden Vorstand und Kuratorium der Alberti-Stiftung durch die Paläontologische Gesellschaft e. V. unterstützt, der etwa 1.000 Wissenschaftler und Privatpaläontologen auf der ganzen Welt angehören. Sie stellt damit der Stiftung Fachwissen und Kontakte zur Verfügung und gewährleistet damit, dass der Preis stets an herausragende Exponenten des Faches verliehen wird. ● (red)

Sachsen sind sparsam mit Wasser

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen hat im vergangenen Jahr rund 95,7 Millionen Kubikmeter Rohwasser zur Trinkwasseraufbereitung an die regionalen Wasserversorger abgegeben. Das sind etwa 6,4 Millionen Kubikmeter weniger als im Jahr 2004. Ballungszentren wie das Elbtal und der Wirtschaftsraum Chemnitz waren dabei die größten Abnehmer. Seit Anfang der neunziger Jahre gingen die Rohwasserabgaben um etwa die Hälfte zurück. Grund dafür sind unter anderem Minimierung von Verlusten in den Trinkwassernetzen, Sparsamkeit der Menschen, neue

Technologien in der Industrie sowie die demographische Entwicklung in Sachsen.

Das Wasser der Trinkwassertalsperren war auch 2005 von bester Qualität. Die Rohwasserwerte aller Trinkwassertalsperren lagen jederzeit deutlich unter den gesetzlich festgeschriebenen Grenzwerten. Ein Merkmal für die besondere Qualität des sächsischen Talsperrenwassers ist unter anderem sein geringerer Kalkgehalt (Wasserhärte). Je weicher es ist, desto besser für Waschmaschine, Geschirrspüler, Zimmerpflanzen und die Umwelt insgesamt. ● (red)



Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich

am 27. November 2006, 19 Uhr, im Kraftwerk, Kaßbergstraße 36

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Agendabeirates
4. Informationen
- 4.1 Diskussion zur Beschlussvorlage B-334/ 2006 "Integriertes Handlungskonzept für den Stadtteil Sonnenberg zur Neuaufnahme des Gebietes in das Förderprogramm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale

- Stadt". Festelegung der Geltungsbereiche für die Fördergebiete "Sonnenberg - Die Soziale Stadt" und "Stadtumbau Ost/ Aufwertung Sonnenberg" Gast: Fr. Koch (Stadtteilgenossenschaft Sonnenberg)
- 4.2 Diskussion weiterer Vorlagen V: Fr. Dr. Becherer, Fr. Müller, Hr. Scherzberg
- 4.3 Bericht über aktuelle Vorhaben in den Arbeitsgruppen V: Hr. Hastedt.
- 4.4 Festlegung der Termine für die Beiratssitzungen 2007
5. Verschiedenes Scherzberg, Beiratsvorsitzender

Benefizkonzert hilft kranken Kindern

3. Dezember, 17 Uhr in der Petrikirche



Die Sächsische Mozart-Gesellschaft veranstaltet erneut ein Benefizkonzert zugunsten des Sozialpädiatrischen Zentrums in Chemnitz. Ein solches Konzert hatte bereits im vergangenen Jahr stattgefunden und einen Erlös von 20.000 Euro gebracht. Das Geld ermöglichte die Anschaffung modernster Technik zur Behandlung kleiner Kinder. Mit diesem neuartigen, computergestützten Bio- und Neurofeedbacksystem ist es möglich, Patienten zu therapieren, die zum Beispiel unter Mig-

räne und Angststörungen leiden. Mit dem zweiten Benefizkonzert möchten die Veranstalter mindestens genauso erfolgreich sein. Der Erlös soll wiederum jungen Patienten zugute kommen, die ohne professionelle Hilfe nicht im selben Maße am Leben teilhaben können wie ihre Altersgenossen, da sie von Krankheit, Behinderung oder Benachteiligung betroffen sind. Jeder noch so kleine Betrag hilft. Ein qualifiziertes Team von Ärzten, Psychologen, Therapeuten und Sozialarbei-

tern engagiert sich gemeinsam mit der Sächsischen Mozart-Gesellschaft, um mit dem Erlös des Konzertes weitere wirkungsvolle Projekte zu finanzieren.

Gestaltet wird das Konzert von den international gefeierten Sängern des Ensembles „amarcord“. Sie versprechen höchste vokale Klangkultur und gastieren mit dem Programm aus ihrer neuen CD. Traditionell in der Weihnachtszeit sind die jungen Leipziger Sänger zu Gast. Diese a-cappella-Kultur der Extraklasse gibt dem Benefizanliegen den gebührenden Rahmen. „Ich werde das Konzert wie auch das im letzten Jahr besuchen, da ich die solidarische Idee dieser Aktion hervorragend finde“, erklärt Bürgermeisterin Heidemarie Lüth. Sie freue sich nicht nur auf die Darbietung von „amarcord“, sondern hoffe auf ein großartiges finanzielles Ergebnis, mit dem Betroffenen geholfen werden könne.

Anstelle eines Eintritts wird für die Eintrittskarte eine Spende zwischen 15 Euro und 8 Euro erbeten. Darüber oder darunter liegende Beträge sind ebenso willkommen. ● (red eh) Kartenverkauf eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn oder Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr über: Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V., Hartmannstr. 7c, 09111 Chemnitz, Tel: 6 94 94 44, www.mozart-sachsen.de

Schüler musizieren

„Schüler musizieren“ - die Initiative des Sächsischen Schul-Musik-Forums - hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein musikalisches Ausbildungsprogramm für Mädchen und Jungen aus sozial schwachen Familien zu initiieren.

Am 25. November, 16 Uhr findet in der St. Markuskirche ein Benefizkonzert statt. Zuhörer können sich dabei vom musikalischen Fortschritt des Nachwuchses überzeugen und gleichzeitig Solisten der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz, des Kammerchores Chemnitz sowie von Schülern und Absolventen des Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums hören. Das Konzert wird veranstaltet vom Lionsclub. Der Eintritt kostet 5 Euro, Karten für Kinder und Azubis kosten 1 Euro. Vorverkauf unter 0371 38 21 40



Vogelkundler hält Vortrag

Das Umweltamt lädt im Rahmen der Monatsveranstaltungen des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes zum letzten Vortrag in diesem Jahr ein. Erhard Uhlig, selbst ehrenamtlicher Naturschutzhelfer, zeigt am Dienstag, den 28. November, seinen Videofilm zum Thema „Der Mühe Lohn - Vogelbeobachtungen im Yorckgebiet“. Die Veranstaltung findet um 17.30 Uhr in der Naturschutzstation Adelsbergstr. 192 (Zufahrt und Parkmöglichkeit über Carl-von-Ossietzky-Str.) statt. Alle Naturschutzhelfer und interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. ●

Chemnitz exportiert Weihnachten

Die Innenstadt von Akron mit ihrem Christkindl Market ist in der Weihnachtszeit Attraktion für ganz Nordost-Ohio! Und die dritte Auflage verspricht noch familienfreundlicher zu werden durch eine größere Anzahl an Veranstaltungen, ein breiteres Angebot an Waren und Speisen. Sogar einen Shuttle-Verkehr wird es geben, der die Besucher zu den einzelnen Veranstaltungsorten bringt. 2006 rechnet die Stadt Akron

mit 400.000 Besuchern. Dieser Christkindl Market ist mittlerweile der größte deutsche Weihnachtsmarkt zwischen New York City und Chicago. In den Hütten werden typische Erzeugnisse angeboten: erzgebirgische Volkskunst, Christbaumschmuck, Holzspielzeug, Weihnachtstextilien, Kerzen, Keramik u.v.m. Und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. In einem großen beheizten Festzelt,

gleich neben dem Weihnachtsmarkt, findet man den idealen Ort zum Aufwärmen und Probieren aller typischen Köstlichkeiten wie Bratwurst, Kartoffelpuffer oder verschiedene Eintöpfe. Natürlich ist auch an die süßen Leckermäulchen gedacht: Sie werden sicherlich Annaberger Stollen, Quarkkeulchen, gebrannte Mandeln und Früchte genießen. Der Glühwein darf selbstverständlich nicht fehlen und wird auch in diesem Jahr in einer speziell angefertigten Glühweintasse angeboten. ● (eh)